

7. Wetter und Klima

1. Lies den Text und ergänze die Sätze. Schreibe neben den Zahlen im Text die entsprechenden Buchstaben.

Der Frühling in Belarus

A	Den ganzen Winter über wirken Blumen und Bäume wie tot, als wären sie abgestorben.
B	Die ersten Frühlingsboten sind die Schneeglöckchen, die sich durch den kalten und harten Boden kämpfen.
C	Die ersten Zugvögel kehren endlich zurück.
D	Der Winter ist hier recht lang und kalt, deshalb warten wir alle sehnsüchtig auf den Frühling.
E	Mit mehr Sonnenschein wird auch unsere Stimmung heiterer.
F	Eifrig sammeln sie kleine Stöcke und Grashalme, um Nester zu bauen und ihre Eier auszubrüten.

Im März liegt hier noch Schnee. Seit November frieren wir hier, laufen mit dicken Jacken und Schals umher und stapfen mit Stiefeln durch den Schnee. 1 —

Sobald die ersten Sonnenstrahlen den Frühling ankündigen, kommt der Frühling ziemlich schnell: Von heute auf morgen wird es warm und freundlich, die Sonne scheint, der Schnee schmilzt und die Tage werden merklich länger. 2 — Etwas später folgen Tulpen und gelbe Narzissen, die typischen Frühlingspflanzen.

Es ist immer wieder erstaunlich, wenn die Natur im Frühling zum Leben erwacht. 3 — . Wenn die Temperaturen steigen, entfalten die Bäume ihre Blätter, und die Blüten sprießen. Die braunen und gelben Wiesen und Felder werden plötzlich saftig grün. Schön ist es auch, die Vögel im Frühling zu beobachten: 4 — . Dann sieht man die jungen Vögel bei ihren ersten Flugversuchen, und das Gezwitscher draußen ist ein wunderbares Konzert.

2. Lies den Text und entscheide, welche der Antworten passt. Kreuze an und schreibe in den Satz.

Sommer in Belarus

1	Nach einem langen, kalten Winter freut man sich besonders wieder (1) _____ den Sommer. Endlich werden die Temperaturen wieder wärmer, die Tage werden länger.	<input type="checkbox"/> a. über <input type="checkbox"/> b. auf <input type="checkbox"/> c. von
2	Im Sommer verbringt man so viel Zeit (2) _____ möglich draußen. Man trifft sich mit Freunden, macht ein Picknick, fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit und geht im See schwimmen.	<input type="checkbox"/> a. wie <input type="checkbox"/> b. als <input type="checkbox"/> c. wo
3	Im Sommer muss man sich endlich nicht mehr warm anziehen, um rauszugehen. Ein T-Shirt, kurze Hosen und Sandalen (3) _____.	<input type="checkbox"/> a. passen nicht <input type="checkbox"/> b. gehören dazu <input type="checkbox"/> c. genügen
4	Nur wenige Wohnhäuser haben in Belarus eine Klimaanlage – bis jetzt war es (4) _____. Aber die letzten Sommer waren sehr heiß. Man hat geschwitzt bei über 30 Grad.	<input type="checkbox"/> a. zu teuer <input type="checkbox"/> b. nicht nötig <input type="checkbox"/> c. verboten
5	Für die Kinder ist der Sommer besonders schön. Sie können sich mit Wasserpistolen nass spritzen oder Wasserbomben schmeißen. Wenn es besonders heiß ist, baut man für die Kinder im Garten (5) _____ auf, das ist ein aufblasbares Gummibecken mit Wasser gefüllt.	<input type="checkbox"/> a. ein Baumhaus <input type="checkbox"/> b. ein Schwimmbad <input type="checkbox"/> c. ein Planschbecken
6	Wichtig ist im Sommer natürlich, dass man auf die Pflanzen aufpasst. Bei Hitze müssen sie besonders oft gegossen werden. (6) _____ man Glück hat, regnet es abends. Am schönsten ist es, wenn nachts die Sommergewitter heraufziehen und man zum Schlafen endlich die lang ersehnte Abkühlung bekommt.	<input type="checkbox"/> a. Wenn <input type="checkbox"/> b. Als <input type="checkbox"/> c. Wann



3. Höre dir den Text an und ergänze die Lücken.

Herbst in Belarus

Der Sommer ist vorbei und der Herbst beginnt. In Belarus wird es (1) _____. Die Tage werden kürzer. Es regnet häufiger und das Leben verlagert sich wieder (2) _____.

Für die Kinder bedeutet der Herbst das Ende der Sommerferien. Drei Monate lang mussten sie nicht in die Schule gehen — jetzt geht (3) _____ los.

Der Herbst hält aber auch einige Überraschungen parat: Meistens ist Anfang Herbst schönes Wetter, man nennt diese Zeit auch (4) _____. Bei einem schönen Spaziergang können die Kinder durch das raschelnde Laub laufen, Kastanien sammeln, um damit etwas zu basteln oder besonders schön gefärbte Blätter mit nach Hause zu nehmen, die sie dann als Deko trocknen können.

Die Getreidefelder der Bauern sind jetzt (5) _____. Auch Eichhörnchen und Mäuse legen im Herbst ihre Vorräte für den Winter an und sammeln eifrig Nüsse und Körner.

Nach der herbstlichen Pracht bunter Farben lassen Bäume ihre (6) _____ und im November stehen sie schon kahl. Die Natur bereitet sich auf den Winterschlaf vor.

4. Lies den Text und formuliere zu jedem Abschnitt eine Frage. Lass eine deiner Mitschülerinnen / einen deiner Mitschüler diese Fragen beantworten.

Winter

Es ist kaum zu glauben: Am Wochenende war es hier so warm, dass die Menschen draußen in Cafés saßen. Das ist für unsere Region hier sehr untypisch — normalerweise ist der Dezember sehr kalt. Oft schneit es schon Anfang November, und erst im April werden wir es wieder wärmer haben. Ein halbes Jahr Winter — das ist normal in Belarus. Aber wir haben uns an die vier Jahreszeiten gewöhnt und genießen es — mal mehr und mal weniger. Der Winter hat auch seine schönen Seiten.

Am schönsten ist es natürlich, wenn draußen Schnee liegt und trotzdem die Sonne scheint. Dann kann man einen Spaziergang im Schnee machen. Man kann einen Schneemann bauen oder eine Schneeballschlacht machen — dazu bewirft man einander mit Kugeln aus Schnee. Im Winter kann man auch Skifahren oder mit dem Schlitten die Hügel hinuntersausen. Für Kinder ist das ein großer Spaß — und für die Erwachsenen natürlich auch. Viele gehen im Winter auch gerne Schlittschuh laufen. Sie fahren mit ihren Schlittschuhen auf der Eisfläche im Kreis.

Wenn über Nacht aber viel Schnee gefallen ist, muss man sein Auto morgens ausgraben und die Scheibe muss freigekratzt werden, damit man wieder durchsehen kann. Man muss auch den Bürgersteig früh morgens freiräumen, so dass die Leute sicherer zur Arbeit gehen können. Das kann ganz schön anstrengend sein!

Natürlich nervt es manchmal, dass es immer kalt ist. Wichtig ist im Winter deshalb gute Kleidung. Am besten ist dann Zwiebel-Look: Also viele verschiedene Sachen übereinander. Ein T-Shirt, darüber ein Hemd und noch ein Wollpulli. So bleibt einem schön warm, und man kann trotzdem eine Schicht ausziehen, wenn man in ein Café geht. Und dann natürlich Mütze, Schal und Handschuhe! Und ein dicker Daunen-Anorak, also eine dicke Jacke, die mit Federn gefüllt ist. Das hält warm.
